

# Und was kannst DU tun?

## Mach mit als UNICEF-JuniorBotschafter!

Starte ein Projekt und setz Dich mit Deinen Freunden oder Mitschülern mit mutigen Aktionen und kreativen Ideen für die Rechte von Kindern ein.

Bestell Info-Material und einen Button, der Dich als UNICEF-JuniorBotschafter ausweist. Jedes Jahr sind viele tausend Kinder und Jugendliche aktiv.



[www.youcnicef.de](http://www.youcnicef.de)

die UNICEF-Seite für Kinder und Jugendliche, mit vielen Infos zur Situation von Kindern in der Welt.



  
Junior Botschafter

Fragen?

Meldet Euch unter  
0221-93650-231  
oder schreibt an

[juniorbotschafter@unicef.de](mailto:juniorbotschafter@unicef.de)

## Beispiel Kinderrechtsbaum

Die Kinderrechte sollten auch in Lörrach im Mittelpunkt des Stadtlebens stehen. 25 Kinder zwischen 8 und 18 Jahren pflanzten als deutliches Zeichen einen Kinderrechtsbaum. Die Linde am Alten Rathaus im Aichelepark wird jeden Monat neu dekoriert und wirbt gut sichtbar für die Kinderrechte. Eine lokale Zeitung berichtete über mehrere Monate über die einzelnen Kinderrechte.



## Beispiel Bildungsbleistifte

Katharina, Laura, Sofie und Franziska aus Weilheim haben Bleistifte als Symbol für das Kinderrecht auf Bildung

ausgewählt. Ein Recht, das vor allem in Afrika millionenfach verletzt wird. Deshalb entschlossen sich die 11- bis 14-jährigen Mädchen, selbst gestaltete Bleistifte gegen eine freiwillige Spende abzugeben und den Erlös an das UNICEF-Projekt „Schulen für Afrika“ zu spenden.

Deutsches Komitee für UNICEF, Höninger Weg 104, 50969 Köln  
Tel.: 02 21 / 93 65 0 - 0, Fax: 02 21 / 93 65 0 - 279  
E-Mail: [schulen@unicef.de](mailto:schulen@unicef.de), [www.unicef.de](http://www.unicef.de)

Die Adressen der örtlichen UNICEF-Arbeitsgruppen findet Ihr im Telefonbuch oder unter:  
[www.unicef.de/arbeitsgruppen](http://www.unicef.de/arbeitsgruppen)

  
unicef  
Gemeinsam für Kinder



# Was tut UNICEF und was kannst DU tun?

  
unicef  
Gemeinsam für Kinder



## WAS IST UNICEF?

UNICEF ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. 1946 wurde es als "United Nations International Children's Emergency Fund" gegründet, um Kindern in Europa zu helfen. Denn nach dem Zweiten Weltkrieg herrschte auch hier große Not. UNICEF versorgte die Kinder mit Lebensmitteln, Kleidung und Medikamenten. Heute hilft UNICEF vor allem den Kindern in den Entwicklungsländern - in Afrika, Asien und Lateinamerika. Auch in Osteuropa ist UNICEF aktiv.

UNICEF kämpft dafür, dass die Kinderrechte überall auf der Welt verwirklicht werden. Denn jedes Kind hat ein Recht auf Schule, auf Unterstützung bei Krankheit und Behinderung, auf ausreichende Nahrung und auf Schutz vor Gewalt. Außerdem müssen alle Kinder gleich behandelt werden. Und die Meinung von Kindern muss ernst genommen werden – all dies steht in der „Konvention über die Rechte des Kindes.“

Fast alle Staaten haben dieses Abkommen unterschrieben. Leider halten sich nicht alle daran. Manche geben viel Geld für Waffen aus, statt Schulen zu bauen. Es ist deshalb wichtig, die Politiker immer wieder daran zu erinnern, dass sie für die Kinder verantwortlich sind. Menschen, denen es gut geht, sollten Kindern in armen Ländern helfen. UNICEF sammelt Geld, zum Beispiel für Medikamente oder zusätzliche Klassenzimmer.



## WAS TUT UNICEF?

### IMPFFEN

Jedes Kind hat ein Recht darauf, gesund aufzuwachsen. UNICEF hilft deshalb, dass in jedem Land der Erde Kinder gegen gefährliche Krankheiten geimpft werden – zum Beispiel gegen die Masern. In Afrika oder Asien sterben daran jedes Jahr Hunderttausende Kinder. Viele gefährliche Krankheiten kommen heute schon viel seltener vor als noch vor 20 Jahren, weil immer mehr Kinder geimpft werden.



### SAUBERES TRINKWASSER

Wasser ist lebensnotwendig. Doch in vielen Regionen haben die Menschen oft nur schmutziges Trinkwasser. Vor allem Kinder bekommen dadurch leicht Durchfall, viele sterben daran. UNICEF hilft beim Bau von Brunnen, damit die Menschen sauberes Wasser zum Trinken und Kochen haben. Wenn es in jedem Dorf einen Brunnen gibt, haben auch die Mädchen mehr Zeit für die Schule und zum Spielen. Denn in vielen Ländern ist das Wasserholen ihre Aufgabe.



### SCHULE STATT ARBEIT

Kinder haben auch das Recht, lesen, schreiben und rechnen zu lernen. Und alles, was sie sonst noch wissen müssen. Viele Familien sind aber so arm, dass die Kinder schon früh arbeiten müssen. Wer nicht zur Schule gegangen ist, hat es als Erwachsener aber viel schwerer, Geld zu verdienen. UNICEF setzt sich dafür ein, dass Kinder in die Schule statt zur Arbeit gehen. Und versorgt Kinder mit Heften, Stiften und Schulrucksäcken. Das ist besonders für Mädchen wichtig. Sie haben sonst oft keine Chance auf Bildung.



### SCHUTZ IM KRIEG

Für Kinder ist Krieg besonders schrecklich. Viele Mädchen und Jungen werden getötet, verletzt oder misshandelt. Andere verlieren ihre Eltern oder müssen fliehen. UNICEF hilft, die Not der Kinder zu lindern, sorgt für sauberes Wasser und Medizin. Lehrer und geschulte Betreuer helfen den Kindern, durch Spiele und Gespräche über ihre Erlebnisse etwas besser hinweg zu kommen. Denn auch nach dem Ende der Kämpfe werden Kinder häufig nicht fertig mit dem, was sie erlebt haben.